

**Vertraulich
bis zur Behandlung
im Grossen Stadtrat**

STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T +41 52 632 51 11
www.stadt-schaffhausen.ch

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 24. September 2024

**Postulat Daniela Furter:
«Invasive Neophyten bekämpfen», (Nr. 15/2024), Antwort**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 2. Juli 2024 hat Grossstadträtin Daniela Furter (Grüne) ein Postulat zu Thema Invasive Neophyten eingereicht:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie er seine Bestrebungen zur Bekämpfung von invasiven Neophyten verstärken kann.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

Wie in der Antwort auf die kleine Anfrage von Hansueli Scheck «Neophytenbekämpfung auf Stadtgebiet (Nr. 8/2022)» beschrieben, ist dem Stadtrat die Neophyten Problematik bekannt. Das im Jahr 2016 durch Grün Schaffhausen entwickelte Neophytenkonzept wurde im Jahr 2024 aktualisiert. Dabei hat sich Grün Schaffhausen am bestehenden Neophytenkonzept aus dem Jahr 2016, dem Konzept und der Umsetzungsstrategie zur Neophyten-Bekämpfung des Interkantonalen Labors (IKL) und an der revidierten Freisetzungsverordnung (FrSV) des Bundes orientiert. Das Konzept differenziert zwischen „eliminieren“ (bspw. in Wildhecken, Naturschutzzonen) „reduzieren“ (bspw. Waldrand, Parkanlagen, Schulhäuser und weitere Grünflächen) und „halten“ (übriger Wald, Infrastrukturanlagen).

Die grössten Änderungen sind, dass folgende neue Arten in das Neophytenkonzept aufgenommen wurden:

- Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)
- Henrys Geissblatt (*Lonicera henryi*)
- Einjähriges Berufkraut (*Erigeron annuus*)
- Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*)

Weiter hat die Stadt Schaffhausen im Januar 2024 den Komplettverzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel beschlossen. Als Ersatz werden durch Grün SH neue Methoden, wie der Einsatz von Starkstromlanzen (SSL) als Pilot getestet. Die Bekämpfung mit Starkstrom zeigt erste Erfolge.

Um die benötigten Grundlagen für eine Änderung der Bekämpfung zu erhalten, und für eine generelle Übersicht über die Dichte der Neophyten, benötigt es ein Monitoring über die vorhandenen Neophyten und die getätigten Bekämpfungsmassnahmen. Mit dem Monitoring ist zudem eine Erfolgskontrolle möglich. In der Abteilung Stadtgrün werden die Einzelstandorte/-pflanzen und spezifische Neophytenvorkommen, zum Beispiel Knöterich, Sommerflieder, Götter-/ oder Essigbaum regelmässig durch die Fachgruppenleiter oder ihre Stellvertreter kontrolliert, protokolliert und entsprechend reagiert. Bei weit verbreitetem und grossflächigem Neophytenvorkommen, zum Beispiel Berufkrautbestände, findet das Monitoring im Rahmen der regelmässigen Pflegeeingriffe statt. Im Wald geschieht dies analog durch die Förster oder deren Stellvertreter. Regelmässig werden Standorte von zum Beispiel *Lonicera henryi*, Paulownie, Riesenbärenklau oder Knöterich überprüft. Im Offenland ausserhalb der Siedlung/des Stadtgebiets findet eine regelmässige Kontrolle durch den Projektleiter Natur statt, welcher, falls angezeigt, entsprechende Bekämpfungsaufträge vergibt.

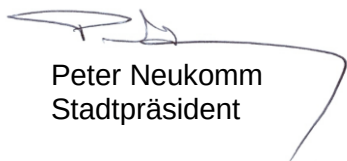
Der Kanton hat mittlerweile für die fachgerechte Bekämpfung grosser Bestände eine finanzielle Unterstützung etabliert. Die Bekämpfung kann somit durch Drittanbieter forciert werden. Grün Schaffhausen wird in der kommenden Saison dieses Angebot im öffentlichen Raum der Stadt Schaffhausen nutzen.

Weiter beantragt Grün Schaffhausen mit dem Budget 2025 zusätzliche personelle Ressourcen für den Unterhalt des Stadtgrüns. Nebst der Bewältigung von zusätzlichen Aufgaben im Stadtgrün, soll auch die Neophytenbekämpfung mit internen Ressourcen ergänzt werden.

Der Stadtrat möchte basierend auf diesen Massnahmen analysieren, welche Wirkung daraus erfolgt und entsprechend nach einer Laufzeit von zwei Jahren prüfen, ob weitere Massnahmen notwendig sind.

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen ist der Stadtrat bereit, das Postulat entgegenzunehmen mit dem Hinweis, dass die Berichterstattung und somit auch der Antrag zur Abschreibung des Postulats über die Vorlage zu den hängigen Motionen und Postulaten stattfinden soll.

Freundliche Grüsse
IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Stephanie Keller
Stadtschreiberin i.V.